

Produkteigenschaften

- Schneller, hochwirksamer Entlacker
- Leichte Verarbeitung durch pastöse Gel-Form
- Entfernt mehrere Farbschichten - hohe Tiefenwirkung
- Zum Entfernen von 1K- und 2K-Lacken, PU-Lacken, Epoxyd- und Pulverbeschichtungen, Klebstoffen sowie Öl-, Alkydharz-Farben und Dispersionen
- Lange Offenzeit
- Für Außen- und Innenbereich
- Achtung: Leicht entzündlich!

Anwendungsbereich

- Auf Holz, Metall und lösemittelbeständigen Untergründen
- Auf mineralischen Untergründen (Mauerwerk, Klinker, Beton etc.)
- Auf Beton, rein mineralischen Putzen

Technische Grenzen

Nicht lösemittelbeständige Untergründe, wie z.B. Kunststoffe, werden angegriffen. Im Zweifel Beständigkeit immer prüfen und Oberflächen, die nicht abgebeizt werden, gründlich abdecken.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	ca. 0,97 g/cm ³
Farbe:	farblos
Geruch:	arttypisch
pH-Wert bei 20°C:	5 - 7
Flammpunkt:	<0°C
Siedepunkt:	60°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	10°C
Lagerung/MHD:	Kühl und trocken im geschlossenen Originalgebäude mind. 24 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	100 ml/m ² – 200ml/m ² pro zu entfernender Farb-/Lackschicht
Gebinde:	1 l, 3 l
Artikelnummer:	1203

Anwendung

Blitz Schnellentlacker ist ein schneller, hochwirksamer Entlacker zum gründlichen Entfernen von mehreren Farb- und Lackschichten. Universell geeignet für die Entfernung von 1K- und 2K-Lacken, PU-Lacken, Epoxyd- und Pulverbeschichtungen, Klebstoffen sowie allen Anstrichen, basierend auf Ölfarben, Alkydharz und Dispersionen. Eine leichte Verarbeitung durch pastöse Gel-Form und lange Offenzeit ist gegeben. Ideal geeignet für die Anwendung auf horizontalen und vertikalen Oberflächen im Außen- und Innenbereich.

Eigenschaftsentwicklung:

Blitz Schnellentlacker löst das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Die gelösten Beschichtungen sollte immer zum optimalen Lösezeitpunkt entfernt werden (spart *Reinigungskosten*).

Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, hohe Temperaturen (größer 25°C), keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit (natürlich oder mit ex-geschützten Geräten) während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse:

Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit:

Die Einwirkzeit beträgt, je nach Beschichtung, zwischen 10 und 60 Minuten. Bei sehr dicken Lack-Schichten oder speziellen Anstrichen kann die Einwirkzeit auch mehrere Stunden betragen oder der Entlacker muss ein zweites Mal aufgetragen werden. Im Bedarfsfall sind die Flächen mit dünner PE-Folie zur Wirkverstärkung abzudecken.

Hinweis: Achtung, der Entlacker ist leicht entzündlich!

Nicht in der unmittelbaren Nähe von offenen Flammen, Hitze, heißen Oberflächen, Funken, Schweißarbeiten und anderen vergleichbaren Zündquellen verwenden. Mögliche Zündquellen vor der Anwendung entfernen oder abstellen! Bei der Verarbeitung nicht rauchen und nicht essen. Bei der Anwendung im Innenbereich muss immer auf eine gute ausreichende Belüftung geachtet werden.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen. Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heißwasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen benutzt werden.

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat. Blitz Schnellentlacker mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch und Offenzeit des Entlackers. Sollte das Produkt nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so sind weitere Testflächen gem. der Anwendungstabelle erforderlich. Nutzen Sie dafür die Scheidel Systemtasche Abbeizer.

Lose Anstrichschichten sind so gut wie möglich zu entfernen. Nicht lösemittelbeständige Untergründe, wie z.B. Kunststoffe, werden angegriffen. Im Zweifel Beständigkeit prüfen und Oberflächen, die nicht abgebeizt werden, gründlich schützen.

Blitz Schnellentlacker ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen und mit Pinsel oder Kelle auftragen. Blitz Schnellentlacker darf nicht im Airlessverfahren aufgetragen werden (Explosionsgefahr).

Reinigung der benutzten Geräte mit Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat (gemischt mit Wasser 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Entfernen gelöster Beschichtungen:

Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelösten Beschichtungen auf dem Untergrund verbleiben, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten, was u.U. zu längeren Reinigungszeiten führen kann. Bei weichen und offenporigen Untergründen dringen die Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund kann dadurch mehrere Tage dauern.

Entfernung:

Gelöste Beschichtungen mit einem Spachtel oder Flächenschieber abschieben. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm, ca. 40°C) unter Zusatz von Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat (1:4 verdünnt mit Wasser) mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen. Auf Holzflächen eignet sich am besten ein dicker, runder abgeklebter Pinsel, dessen Borsten ca. 1 cm lang sind. Warmes Wasser bis 40°C erleichtert das Nachwaschen. Zum Schluss nochmals mit klarem kaltem Wasser nachspülen.

Hinweis:

Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem **Neuanstrich abgelüftet und trocken sein. Zur Ablüftung können auch technische Maßnahmen, wie mehrfacher Luftwechsel erforderlich sein. Flächen erst nach vollständiger Ablüftung beschichten.**

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden

Verbrauch: Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend. Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Der Materialverbrauch kann 100 ml/m² - 200 ml/m² pro zu entfernender Farb-/Lackschicht betragen.

Entsorgungshinweise

Entstehendes Abwasser immer auffangen. Feststoffe abtrennen. Der Einsatz von sofchem Universaltrennmittel 52 ist empfehlenswert. Abwasser kann nach nur nach Rücksprache mit den verantwortlichen Behörden oder Genehmigung in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden.

Gefahrenhinweise - Sicherheitshinweise -

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Anwendungstabelle Abbeizer & Entlacker

	Bautenschutzfarben und Putze z.B. Fassaden, Wände, Decken (z.B. Stuck, Ornamente)	Lacke z.B. Möbel, Fensterläden, Metallzäune	2K-Beschichtungen z.B. Autokarosserie, Fußbodenbeschichtungen
1. Wahl	Asur	Asur	Oxystrip
Alternativen	SG 94	Blitz	Blitz
	Powerclean	Oxystrip	Powerclean
		Powerclean	

Entlackungsnachreiniger: UltraFix

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 31.01.2022